

Kapitel 14 Das Zeitalter der Aufklärung

9

Die Zerstückelung und ihre Kehrseite 10 Unterwegs: zu Lande 12 Unterwegs: zu Wasser 14 Die Fürsten 16 Die Herzöge von Württemberg 18
›Jud Süß‹ 21 Schillers Jugend 23 Die Höfe: das Vorbild Versailles 25
Französische Einflüsse 26 Goethes Jugend 30 Die Philosophie der Aufklärung 33
Philosophie und Religionen 34 Der aufgeklärte Despotismus 36
Das preußische Muster: Friedrich Wilhelm I. 38 ›nicht raisonniert‹ 39
Friedrich II. und die Kabinettsregierung 41 Der ›Französling‹ 43
Der Preuße 46 Die preußische Armee 48 Agrarrevolution‹ 50
Fabriken – Das Porzellan 53 Neue Städte 55 Häfen und Messen 57
Der Buchhandel 58 Sammlungen und Museen 60 Barock und Rokoko 61
Baumeister und Dekoratoren 64 Würzburg 67 Rückwendung zur Antike 68
Von Bach zu Mozart 69 Preußen zerstört das innere Gleichgewicht des Reichs 72
Der Siebenjährige Krieg 75 Rußland rettet Preußen aus gefährlicher Lage 77
Friedrich und Deutschland 79 Die Aufteilung Polens 80
›Die bayrische Erbfolge und der Fürstenbund 82 Die neue Generation: ›Sturm und Drang‹ 83
Werther und Die Räuber 86 Weimar 88 Immanuel Kant in Königsberg 91

Kapitel 15 Französische Revolutionen in Deutschland

94

Die Regierungen und die Revolution 99 Der Illuminatenorden 99 Die ersten Streitfälle 101
Der Krieg: Valmy 103 Die Revolution in den Rheinlanden 106
Das Kunststück, das Volk an die Urne zu bringen 108 Die Teilungen Polens und der Friede von Basel 110
Die Jahre 1795–1797 114 Die Stellung der Rheinlande 116
Der enttäuschte Görres 118 Der Reichsdeputationshauptschluß 1803 119
Die Deutschen werden zur Einigung gezwungen 120 Das Ende des Heiligen Reichs 123
Der Rheinbund 125 Schlacht bei Jena: wieder einmal wird Deutschland umgebaut 127
Ein Königreich Westfalen 130 Revuen und Visiten: Fürstentag zu Erfurt 131
Das napoleonische Deutschland: die Rheinlande 133 Das Großherzogtum Berg 134
Der Musterstaat: Westfalen 136 Die süddeutschen Staaten 138
Die Kontinentalsperre 141 Der Schmuggel und die Leiden der Blockade 143
Erste Unruhen und der Krieg von 1809 145 Ein Paradox: die han-

scatischen Departements 149 Romantik und Nationalbewußtsein 152
Preußens Erhebung 154 Die schlafenden Kräfte werden erweckt 158 Die
Universität Berlin 160 »Reden an die deutsche Nation« 161 Rußlandfeld-
zug und nationale Erhebung 164 Die Völkerschlacht 167

Kapitel 16 Die Einheit

170

Das neue Deutschland 171 Das neue Preußen 173 Hegel und die Lehre
vom Staat 174 Karl Marx und die Nachfolge Hegels 178 Das Deutsch-
land Metternichs 179 Musik der Romantik 182 Julirevolution 1830 und
die Rückwirkung auf Deutschland 183 Der Zollverein 184 Die Eisen-
bahnen 187 Revolutionsjahr 1848 190 Die Revolution in Berlin 192
Die Verfassung: wieviel die Stimme eines Würstchenfabrikanten wiegt 193
Ein außerordentliches Unterfangen 195 Der Parlamentarismus bringt die
Einheit nicht zuwege 197 Das Kommunistische Manifest 198 Die Lehre
aus der Niederlage 199 Otto von Bismarck 201 Der Ausschluß Öster-
reichs 206 Königgrätz 209 Bismarck, Napoleon III. und »die Rechnung
des Wirts« 210 Ursprünge des deutsch-französischen Krieges 213 Bayern
rebelliert gegen die Einheit 215 Die Emser Depeche 216 Der Krieg 1870-
1871 218 Das Kaiserreich 220 Die Proklamation in Versailles 222

Kapitel 17 Das Kaiserreich

224

Der Aufbau des Reichs 226 Der Kanzler 231 Rührige Dynastien und
schlafmützige Dynastien 232 Bayreuth 234 Ludwig II. in Gewahrsam 236
»Centrifugale Elemente« 237 Kulturkampf 239 »Nach Canossa gehen
wir nicht« 242 Deutschland und Frankreich – Das Drei-Kaiser-Verhältnis
243 »Die Republik und sogar die rötete« 245 Wirtschaftliche Ausdeh-
nung und Schutzzollpolitik 247 Die Sozialdemokratie 249 Kritischer
Blick auf das politische und soziale Leben 252 Der ehrliche Makler 253
Bündnis mit Österreich 254 Der Dreibund 256 Der Virtuose: der Rück-
versicherungsvertrag 256 Die Heeresvorlage von 1887: das Septenat 258
Kolonien 260 Drei Kaiser in hundert Tagen 261 Bismarck und Wil-
helm II. 263 Parlamentarische Politik unter Wilhelm II.: Parteien und
Interessen 266 Das Kartell und der Block 268 Die Reichskanzler: Leo
von Caprivi 269 Chlodwig zu Hohenlohe 270 Bernhard von Bülow 271
Theobald von Bethmann Hollweg 273 Die führenden Schichten 274
Wirtschaftliche Blüte 277 Der Lebensstandard der Lohnempfänger 278
Die dänische und polnische Minderheit 279 Elsaß-Lothringen 281 Das
Statthalter-Regime 283 Die Gefühle der Elsässer und Lothringer 284
Zwischenfälle: die Zabern-Affäre 286 Ein Historiker verkündet »die
Wende zum Staat und zum Handeln« 287 Todessucht und Tatendrang 288
Friedrich Nietzsche 290 Der Pangermanismus 291 Sechszwanzig
Friedensjahre 293 Gefährliche Bündnisse und zwielfichtige Bündnisse 295
Marokko 297 »Die beispiellose Demütigung« und die Konferenz von Tan-
ger 298 Österreich annektiert Bosnien und die Herzegowina 299 Der

Vertrag von 1911 300 Der Krieg droht vom Balkan; die kleinen Staaten und die großen Mächte 301 Wie Deutschland die Triple-Entente sah 304 Das Attentat von Sarajewo 305 Der Krieg 306

Kapitel 18 Der Krieg von 1914 und die Republik

309

Das Jahr 1914: an der Marne und an der Yser 311 Warum die Schlacht verloren ging 312 Das Jahr 1914: Tannenberg 313 Der Schützengrabenkrieg im Westen 315 Verdun, die Somme, am Chemin des Dames 315 Deutscher Sieg im Osten 317 Materialkrieg, Blockade und Kriegswirtschaft 318 Die Lebensmittelknappheit 320 »Der Geist des 4. August« 321 Der U-Bootkrieg 323 Die russische Revolution und der Friede von Brest-Litowsk 325 Spartakus 326 Die Friedensresolution 327 Bethmann Hollweg tritt zurück 328 Amerika greift ein 329 Die Offensive von 1918 330 Die Wendung vom 18. Juli 332 Deutschlands Unschlüssigkeit 333 Das Waffenstillstandsgesuch und die Umbildung der Staatsform 334 Die Revolution in den Hafenstädten und in München 336 Die Republik in Berlin 337 Drei Sozialdemokraten: Ebert, Scheidemann und Wels 338 Die Heimkehr der Soldaten und die Wahlen von 1919 340 Bürgerkrieg 341 Gustav Noske 343 Kämpfe überall 345 Die republikanische Verfassung 346 Der Versailler Vertrag (347) Die territorialen Bestimmungen 348 Die Reparationen und ihr Zahlungsverfahren 351 Die militärischen Bestimmungen 353 Staatsstreich und Aufstände 353 Der Reichstag von 1920: die Morde 354 Die Inflation: Milliarden auf Milliarden 356 Die Ruhrbesetzung 357 Das Ende der Mark 358 Gustav Stresemann (360) Hitler putscht und scheitert 1923 363 Doktor Hjalmar Schacht 364 »Die Ära Stresemann« 366 Hindenburg Reichspräsident 368 Die Verträge von Locarno 370 Stresemann ist offen gewesen 372 Die Reichswehr 374 Polen bringt Deutschland und Rußland näher zusammen (376) General v. Seeckt 377 Das Heer und die Republik 378 Die wirtschaftliche Dynamik 380 Der Krach 382 Reichskanzler Brüning 383

Kapitel 19 Der Nationalsozialismus

385

Die Geburtsstunde des Nationalsozialismus 387 Ein Revolutionär 389 SA und SS 390 Die Lehre: »Mein Kampf« 393 Das Parteiprogramm 395 Zur Persönlichkeit Hitlers 398 Propaganda 399 Paul Joseph Goebbels 401 Die Jugend: in selbstloser Hingabe 404 Sechs Millionen Arbeitslose 404 Der Kampf um den Reichspräsidenten 406 Die »Geldmächte« 408 Brünnings Sturz 410 Das Zwischenspiel Papen 412 Schleichers sieben- und fünfzig Tage 416 Hitler Reichskanzler 417 Die Machtergreifung 418 Der Reichstagsbrand 419 Vor dem Sarge Friedrichs des Großen 420 Ermächtigungsgesetz und Gesetz über Volksabstimmung 421 Partei und Staat 422 Die Zerschlagung der Gewerkschaften und die Vereinheitlichung des Reiches 425 Die Parteien verschwinden 427 Antisemitismus 428 Die Polizei und die Konzentrationslager 430 Partei und Reichswehr: die »Säuberung« von 1934 432 »Die Nacht der langen Messer« 435 Hinden-

burgs Tod 436 Deutsche Arbeit 437 Das System Schacht 440 Agrarische und industrielle Verfassung 442 Elemente der Kraft, Elemente des Bösen 443 Widerstände 445 Die ersten Schritte in der Außenpolitik: acht Monate Vernunft 448 Die Wiedereinführung der allgemeinen Wehrpflicht 450 Der Gewaltstreich am Rhein 452 Alle Macht in Hitlers Händen 453 Hitler und der Krieg 456 Der Anschluß Österreichs 458 Die Tschechoslowakei ist an der Reihe 461 Eine Krise von drei Monaten 462 Die Münchner Konferenz 464 Die Annexion der Tschechoslowakei 466 Und jetzt Polen 467 Das deutsch-sowjetische Bündnis 469 Der Krieg 471

Kapitel 20 Zwischen Vergangenheit und Zukunft	474
Textquellen	491
Register	493